



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Weissenfels.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

ihm/ gute Beute gemacht/ und das Geld mit
Hüten getheilet. An. 1677. plünderten allhier
die Franzosen alles aus/ und verbrannten her-
nach das Rathhaus / die Mühlen / Beckers-
häuser / Apothecke / Wirths- und Krämers-
häuser.

Noch ein anders Weissenburg/ auf Preus-
sisch Walewon / ist ein Schloß / am Wasser
Guder / im Barthener Lande gelegen.

Weissenack.

Weissenack ist ein Schloß bey der Muer/
schön in der Höhe / und bey dritthalb
Meilen unterhalb der Stadt Grätz in Unter-
Steier gelegen.

Weissenfels.

Weissenfels ist eine Churfürstliche Säch-
sische Stadt / ligt an der Saal / im Leip-
zigerischen Kreise/ und 4. Meilen von der Stadt
Leipzig / auf der Strassen nach Jena und
Erfurt zu. Hat ein vornehmes Kloster und
Fürstliches Schloß hoch auf einem Berge bey
der Stadt ligend / so mit alle hand Gebäuen
zu einer Fürstlichen Hofhaltung und Noth-
durfft versehen. Und hält man dafür / daß
Coburg und Weissenfels die letzten Aemter
in ganz Meissen seyen. Die Stadt wurde
An. 1631. von den Kaiserisch- Polischen/ und
den Schwedischen/ An. 1639. von den Chur-
Sächsischen / An. 1640. von den Schwedisch-
Königsmarkischen / und An. 1644. von den
Kaiserischen erobert.

Weissenkirchen.

Weissenkirchen ist ein Marktfleck an der
Ebo: